

TRIXIE



Erste Hilfe für Hunde und Katzen



(EN) First Aid
for dogs
and cats

**(FR) Premiers
secours**
pour chiens
et chats

**(IT) Primo
soccorso**
per cani e gatti

(NL) EHBO
voor honden
en katten

#19455

DE Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Inhalt des Erste-Hilfe-Sets..... | 3 |
| Normwerte bei Hund und Katze und ihre Bestimmung | 4 |
| Notfälle und angebrachte Erste-Hilfe-Maßnahmen | |
| Schock | 4 |
| Offene Verletzungen / Bissverletzungen / Schürfwunden | 5 |
| Schnittverletzungen / Anlegen eines Pfotenverbands / Anlegen eines Druckverbandes | 6 |
| Knochenbrüche / Magendrehung / Hitzschlag | 7 |
| Insektenstiche / Zecken | 8 |
| Verbrennungen / Erfrierungen / Vergiftungen | 9 |



Inhalt des Erste-Hilfe-Sets

| | Bestandteil | Einsatzmöglichkeiten |
|----|---|--|
| 1 | faltbare Tasche mit Tragegriff | einfaches Aufhängen oder Verstauen im Auto oder Rucksack |
| 2 | Wundkomresse, steril, selbstklebend (2x) | sterile Wundabdeckung |
| 3 | Mullbinde, 4 m (2x) | zum sicheren Fixieren von Wundauflagen |
| 4 | elastische Mullbinde, 4,5 m | zum sicheren Fixieren von Wundauflagen an häufig bewegten oder runden Körperstellen |
| 5 | Rolle Klebeband | Fixieren des Verbands |
| 6 | Schere | individuelles Anpassen von Verbandsmaterial |
| 7 | Pflaster (5x) | Schutz von kleineren oberflächlichen Verletzungen |
| 8 | Alkoholtupfer (4x) (70 % Isopropanol) | sterile Reinigung z. B. der Wundumgebung oder von Zeckenbissen |
| 9 | Wundkomresse (2x) | zur Wundabdeckung (mit Klebeband fixieren) |
| 10 | Reinigungstücher, antiseptisch (2x)* (0,015 % w/v Chlorhexidin Gluconat, 0,15 % w/v Cetrimid) | Reinigen und Desinfizieren von Wunden |
| 11 | Insektenstichpads (2x)* (6 % Benzocain, 60 % SD-Alkohol) | Juckreiz- und Schmerzlinderung nach Insektenstichen, Verbrennungen oder Schürfwunden |
| 12 | Zeckenzange | sicheres Entfernen von Zecken |
| 13 | Pinzette | Entfernen kleiner Fremdkörper (z. B. Stacheln, Splitter) |
| 14 | Kühlkomresse** | Kühlen von Prellungen, Knochenbrüchen und Schwellungen, zur Schmerzlinderung |
| 15 | Rettungsdecke | schützt vor Unterkühlung, Nässe oder Wind, reflektiert Körperwärme |
| 16 | Gummiaderpresse | ausschließliches Anlegen an Gliedmaßen, um starken Blutverlust zu reduzieren |
| 17 | Paar Einmalhandschuhe | Schutz und Hygiene für Mensch und Tier |
| 18 | Wattestäbchen (10x) | Auftragen von Flüssigkeiten (z. B. Reinigung und Wunddesinfektion) |

* Nur für den äußerlichen Gebrauch. Nicht in oder an den Augen anwenden. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

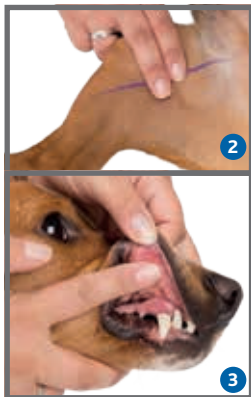
**Beutel schütteln. Dann fest zusammenpressen, um das Siegel zu brechen und erneut schütteln. Vor Anwendung in ein Tuch wickeln. Zur einmaligen Verwendung. Nur für den äußerlichen Gebrauch. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Haut- oder Augenkontakt mit dem Beutelinhalt sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt kontaktieren.

Normwerte bei Hund und Katze und ihre Bestimmung

Um eine Abweichung von den Normwerten feststellen zu können, müssen die Werte des gesunden Tieres bekannt sein. Es empfiehlt sich daher, diese zur Übung am gesunden Tier zu bestimmen. So gewinnen Mensch und Tier eine gewisse Routine für den Ernstfall. Am Besten notieren Sie sich die Normalwerte Ihres Tieres.

Überprüft werden sollten:

- 1. Atmung:** Die Atemfrequenz wird anhand des Hebens und Senkens des Brustkorbes kontrolliert.
- 2. Puls:** Der Puls wird an der Innenseite des Oberschenkels gemessen.
- 3. Farbe der Schleimhäute:** Eine gesunde Schleimhaut hat eine blassrosa Farbe. Verfärbt sich die Schleimhaut bläulich, liegt ein Sauerstoffmangel vor.
- 4. Kapillarfüllungszeit (KFZ):** Um die Kapillarfüllungszeit zu bestimmen, drückt man kurz auf eine pigmentfreie Stelle im Zahnfleisch oder an der Oberlippenschleimhaut. Nach höchstens zwei Sekunden sollte diese Stelle wieder ihre ursprüngliche Farbe erlangen.



| Übersicht der Normwerte | Hund | Katze |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Atmung (Atemzüge/min) | 15–30 | 20–40 |
| Puls (Schläge/min) | 70–150 | 80–140 |
| Temperatur (rektal gemessen) | 37,5–39,0 °C | 38,0–39,3 °C |
| KFZ | 1–2 sek | 1–2 sek |

Für den Puls gilt: je kleiner und jünger das Tier ist, umso höher liegt der Puls. Die Temperatur bei Hunde- bzw. Katzenwelpen kann bis zu 0,5 °C bzw. 0,2 °C höher sein.

Notfälle und angebrachte Erste-Hilfe-Maßnahmen

Schock

Bei einem Schock handelt es sich um eine massive Kreislaufregulationsstörung, die lebensbedrohlich werden kann. Das Blut zirkuliert nicht wie im Normalzustand im Körper, sondern wird zunächst nur für die Versorgung der lebenswichtigen Organe (Gehirn, Lunge, Herz) herangezogen.

Gründe:

- starke Blutungen (möglicherweise auch innerlich)
- anhaltender Durchfall oder Erbrechen (führen zu enormen Flüssigkeitsverlusten)
- extreme Angst- und Schrecksituationen

Anzeichen:

- zunehmende Teilnahmslosigkeit des Tieres
- Steigerung der Pulsfrequenz bei gleichzeitiger Abnahme der Pulsintensität
- Steigerung der Atemfrequenz (schnelle, flache Atmung)
- blasse Schleimhäute
- Zunge wird aufgrund der gestörten Sauerstoffversorgung bläulich
- Kapillarfüllungszeit liegt bei über zwei Sekunden
- Auskühlung des Tieres (fühlbar an den Gliedmaßen)

Im Falle eines Schocks sollte das Tier so schnell wie möglich zum Tierarzt gebracht werden, der für eine gezielte Flüssigkeitszufuhr mittels Infusionen sorgen und andere schock-spezifische Behandlungen ergreifen kann.

Maßnahmen:

1. Starke Blutungen sollten mit Hilfe eines **Druckverbandes** gestillt werden. (siehe Seite 6)
2. **Decken Sie es mit der Rettungsdecke zu**, damit es keine Wärme verliert.
3. **Beruhigungen** Sie das Tier.
4. **Schocklagerung:** Bei Bewusstlosigkeit legen Sie das Hinterteil des Tieres erhöht auf ein Polster. Dadurch wird das Blutangebot in Herz, Lunge und Gehirn gesteigert. Kommt es dabei beim Tier Schmerzäußerungen, sollten Sie von der Schocklagerung absehen.

Das Umlagern des Tieres zu Transportzwecken muss äußerst behutsam durchgeführt werden, da jede Lageveränderung den ohnehin schon gestörten Kreislauf zusätzlich belastet.

Offene Verletzungen

Grundsätzlich gilt, dass eine Wunde umso besser verheilt, je eher sie versorgt wird. Dabei hängt die Behandlung von der Art der Wunde ab.

Bissverletzungen

Bissverletzungen sind durch die Keime, die sich im Maul jeden Tieres befinden, verunreinigt und können im schlimmsten Fall zu einer Blutvergiftung führen. Daher sollte möglichst immer ein Tierarzt aufgesucht werden, um Infektionen zu verhindern und die Wunde entsprechend behandeln zu lassen.

Schürfwunden (Verletzung der oberen Hautschicht)

Lassen Sie die Wunde ein wenig bluten, dadurch werden Verunreinigungen ausgespült. Bei starker Verschmutzung sollte die Wunde z. B. mit *antiseptischen Reinigungstüchern* desinfiziert werden. Schürfwunden heilen in der Regel nach einigen

Tagen ab. Ein kleiner Schutzverband oder ein Halskragen schützen vor Verunreinigungen und Keimen, die durch das Lecken des Tieres entstehen können.

Schnittverletzungen

Schnittverletzungen kommen häufig im Bereich der Pfoten vor, z. B. wenn das Tier in eine Glasscherbe tritt. Fremdkörper können mit einer *Pinzette* entfernt werden. Anschließend sollte die Pfote möglichst steril abgedeckt und verbunden werden, damit es nicht zu Verunreinigungen kommt.

Anlegen eines kurzfristigen Pfotenverbands

Beginnen Sie unterhalb der Pfote und ziehen Sie die Mullbinde nach vorn über die Krallen und dann über die ganze Pfote. Danach wickeln Sie die Rolle in kreisenden Bewegungen um das Bein, aber nicht zu stramm. Längerfristige Verbände müssen auf jeden Fall gepolstert werden (z. B. mit Polsterwatte). Bei tiefen Wunden sollte unbedingt ein Tierarzt aufgesucht werden.



Anlegen eines Druckverbandes

Wenn ein Tier eine stark blutende Wunde hat, sollte diese bestenfalls mit einem Druckverband oder notfalls mit einer *Aderpresse* gestillt werden. Für einen Druckverband wird eine *sterile Auflage* auf die Wunde gelegt und einige Male mit einer *Mullbinde* umwickelt. Anschließend wird ein Druckpolster, z. B. eine gerollte *Mullbinde* auf die Wunde gedrückt und mit der ersten *Mullbinde* fest fixiert. Dabei ist insbesondere an den Gliedmaßen darauf zu achten, dass die Blutung gestillt wird, ohne die Blutversorgung komplett zu unterbinden. Schwillt die Gliedmaße an und/oder wird kalt, muss der Verband gelockert werden. Bei starken Blutungen kann eine *Aderpresse* oberhalb der Wunde um die Gliedmaße gelegt und gerade so fest angezogen werden, dass die Blutung (nahezu) gestoppt wird.



Knochenbrüche (an den Gliedmaßen)

Anzeichen:

- starke Schmerzen
- unnatürliche Winkelung oder Beweglichkeit einer Gliedmaße
- blutende Wunde (offener Bruch)

Maßnahmen:

Suchen Sie schnellstmöglich einen Tierarzt auf. Das Schienenschiene eines Bruches ist bei Hunden und Katzen nicht sinnvoll. Das Tier liegend z. B. in einer Transportbox oder einem Hundebett transportieren. Das betroffene Bein möglichst wenig bewegen. Die Bruchstelle ggf. mit der *Kühlkomresse* kühlen.

Magendrehung

Die Bänder, die den Magen des Tieres halten, sind sehr flexibel. Wenn der Magen sich im Körper dreht, gelangt der Inhalt nicht mehr in den Dünndarm und Gase können nicht entweichen: Der Magen drückt dann auf die umliegenden Organe. Eine Magendrehung kann nach dem Fressen und/oder Toben auftreten.

Anzeichen:

- aufgeblähter Bauch
- gekrümmter Rücken
- Würgereiz mit oder ohne Erbrechen
- schnelles Atmen
- Kreislaufversagen
- Schock

Maßnahmen:

Suchen Sie unbedingt schnellstmöglich einen Tierarzt auf!

Hitzschlag

Bei hoher Umgebungstemperatur, z. B. im Sommer im Auto, kann es sehr schnell zu einer Überhitzung bis hin zum Hitzschlag des Tieres kommen.

Anzeichen:

- tiefrotes Zahnfleisch und Lefzen
- getrübtetes Bewusstsein des Tieres bis hin zur Bewusstlosigkeit
- flache und unregelmäßige Atmung
- schneller und schwacher Puls
- trockene Schleimhäute
- warme Körperoberfläche
- eventuell Durchfall und Erbrechen

Maßnahmen:

1. Bringen Sie das Tier sofort an einen kühlen Ort.
2. Kontrollieren Sie Atemfrequenz, Pulsschlag und Körpertemperatur (rektal).

3. Legen Sie das Tier so, dass eine freie Atmung gewährleistet ist.
4. Beginnen Sie mit einer langsamen Abkühlung von den Gliedmaßen her, entweder mit kühlen feuchten Tüchern belegen oder vorsichtig mit kühlem Wasser ab-duschen (nicht überstürzt, da der schwache Kreislauf damit überfordert wäre).
5. Bei sehr dickem Fell achten Sie darauf, dass das kühlende Wasser bis auf die Haut des Tieres vordringt.
6. Überprüfen Sie den Erfolg der Maßnahmen durch Messen der Körpertemperatur (Fieberthermometer, rektal).
7. Bieten Sie Wasser in kleinen Schlucken zum Trinken an.

Insektenstiche

Einzelne Stiche von Bienen oder Wespen sind in der Regel nicht sehr gefährlich für das Tier. Es kann im Bereich der Stichstelle zur Rötung und Schwellung kommen, eventuell tritt Juckreiz auf. Mehrere Stiche können aufgrund der erhöhten Giftwirkung bedrohlich werden. Sollte der Stich im Maul- und Rachenraum erfolgen, kann es rasch zur Beeinträchtigung der Atmung kommen. Auch allergische Reaktionen können auftreten. Beobachten Sie Ihr Tier daher nach einem Insektenstich sorgfältig, und suchen Sie gegebenenfalls einen Tierarzt auf.

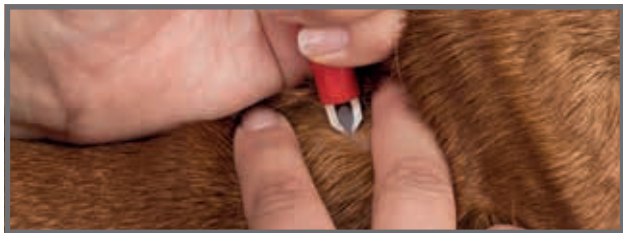
Maßnahmen:

Entfernen Sie den Stachel so schnell wie möglich mit einer *Pinzette*, weil es sonst zur weiteren Giftabgabe kommen kann. Kühlen Sie die Stelle mit der *Kühlkomresse* und legen Sie ein *Insektenstichpad* auf. Achten Sie darauf, dass das Tier nicht ständig an der Stelle leckt.

Zecken

Maßnahme:

Streichen Sie das Fell rund um die Zecke beiseite. Umfassen Sie den Zeckenkopf mit den Greifern ohne dabei den Zeckenkörper zu quetschen. Ziehen oder drehen Sie die Zecke vorsichtig, aber zügig heraus. Anschließend die Hautpartie mit dem *Alkoholtupfer* gründlich desinfizieren. Lässt sich die Zecke nicht komplett entfernen, suchen Sie bitte einen Tierarzt auf.



Verbrennungen

Wichtig ist der Grad der Verbrennung sowie das Ausmaß der betroffenen Fläche. Schon bei einer größeren Ausdehnung von Verbrennungen 2. Grades kann sich Ihr Tier in Lebensgefahr befinden.

1. Grad: Hautrötungen und Schwellungen
2. Grad: flüssigkeitsgefüllte Blasen
3. Grad: auch tiefere Hautschichten betroffen
4. Grad: Haut und Muskulatur sind verkohlt

Maßnahmen:

Verbrennungen sollten umgehend mit Wasser oder kalten Tüchern gekühlt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Tier dabei nicht unterkühlt. Sind nur kleine Bereiche schwach betroffen, reicht danach das Auftragen von Brandsalbe oder das Auflegen eines *Insektentickpads*. Ist die Verbrennung ausgedehnter und stärker, sollte auf jeden Fall ein Tierarzt aufgesucht werden.

Erfrierungen

Besonders gefährdet durch Erfrierungen sind Körperstellen, an denen wenig Fettgewebe in der Unterhaut vorhanden ist, wie z. B. Gliedmaß-Enden, Ohren und die Schwanzspitze.

1. Grad: Erblassen der Haut und Gefühllosigkeit
2. Grad: Entstehung von Schwellungen, an denen sich beim Erwärmen Blasen bilden
- 3./4. Grad: dunkle Verfärbung des Gewebes

Maßnahmen:

Erwärmen Sie die betroffenen Körperpartien in mehreren Durchgängen durch ein Wasserbad oder Umschläge. Erhöhen Sie die Temperatur dabei stufenweise.

Vergiftungen

Im Alltag können Vergiftungen über den Magen-Darm-Trakt, über die Haut, oder über die Atemwege entstehen. Einige Beispiele für Giftstoffe sind Ungezieferbekämpfungsmittel (Rattengift, Schnecken Gift, etc.), Haushaltschemikalien (Waschmittel, Rohrreiniger, etc.), Säuren, Laugen, Farben, etc., giftige Pflanzen (Eibe, Goldregen, Yuccapalme, etc.), Autoabgase oder Rauch bei Bränden.

Grundsätzlich gilt: Schon beim Verdacht einer Vergiftung, auch wenn noch keine Vergiftungserscheinungen auftreten, sollte auf jeden Fall ein Tierarzt aufgesucht werden. Wenn vorhanden, nehmen Sie bitte unbedingt die Verpackung des aufgenommenen Stoffes mit.

Anzeichen:

- Speicheln, Erbrechen und Durchfall
- Zittern und Krämpfe

- Teilnahmslosigkeit oder Übererregbarkeit und zentralnervöse Störungen wie Taumeln oder Koordinationsprobleme

Maßnahmen:

Aufnahme durch Fressen bzw. Ablecken:

1. Hindern Sie Ihr Tier am weiteren Fressen des Giftes.
2. Spülen Sie das Maul des Tieres mit klarem Wasser aus.
3. Sitzt der Giftstoff im Fell, versuchen Sie ihn mit Geschirrspülmittel und Wasser zu entfernen. Achten Sie darauf, dass sich das Gift dadurch nicht auf andere Körperstellen des Tieres verteilt.
4. Rufen Sie beim Tierarzt oder einem Giftinformationszentrum an, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
5. Bei ätzenden Substanzen kann nach dem Ausspülen des Maules klares Wasser zur Verdünnung gegeben werden. Dies sollte in kleinen Portionen erfolgen, damit kein Erbrechen ausgelöst wird.

Aufnahme über die Atemwege (giftige Gase):

Bringen Sie das Tier umgehend aus dem Gefahrenbereich. Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr.

EN Contents

| | |
|---|----|
| Contents of first aid kit | 11 |
| Standard values and their definition | 12 |
| Cases of emergency and advisable first aid steps | |
| Shock | 12 |
| Open wounds / Bites / Abrasions / Cuts / How to put on a short-time paw bandage | 13 |
| How to put on a compression bandage / Bone fractures / Twisted stomach | 14 |
| Heat stroke / Insect bites or stings / Ticks | 15 |
| Burns / Frostbite / Poisoning | 16 |

Contents

| | Component | Possible application |
|----|--|--|
| 1 | foldable bag with handle | easy to hang or to store in car or backpack |
| 2 | wound pads, sterile, self-adhesive (2x) | sterile wound covering |
| 3 | gauze bandage, 4 m (2x) | to securely attach wound dressings |
| 4 | elastic gauze bandage, 4.5 m | to securely attach bandage to frequently moving or rounded body parts |
| 5 | roll of adhesive tape | to attach bandage ends |
| 6 | scissors | to individually adapt wound dressing materials |
| 7 | plasters (5x) | protection for smaller superficial injuries |
| 8 | alcohol pads (4x) (70 % Isopropyl Alcohol) | for sterile cleaning, e.g. round a wound or tick bites |
| 9 | wound pads (2x) | to cover the wound (attach with adhesive tape) |
| 10 | cleaning wipes, antiseptic (2x)* (0,015 % w/v chlorhexidine gluconate, 0,15 % w/v cetrimide) | to clean and disinfect wounds |
| 11 | insect bite pads (2x)* (6 % Benzocaine, 60 % SD Alcohol) | to reduce itching and pain after insect bites, burns or grazes |
| 12 | tick tweezers | to safely remove ticks |
| 13 | tweezers | to remove small foreign particles (e.g. bee stings, thorns, splinters) |
| 14 | cold pack** | for cooling bruises, broken bones and swellings, for reducing pain |
| 15 | emergency blanket | protects against hypothermia, wetness or wind, reflects body heat |
| 16 | rubber tourniquet | only apply to extremities to stop excessive bleeding |
| 17 | pair disposable gloves | protection and hygiene for humans and animals |
| 18 | cotton buds (10x) | to apply liquids (e.g. cleaning and wound disinfection) |

* For external use only. Do not use in or around eyes. Store out of the reach of children.

** Shake bag. Then press tightly to break seal and shake again. Wrap in a cloth before use. For one-time use. For external use only. Store out of the reach of children. In case of skin or eye contact with the content of the bag, rinse with ample water immediately and consult doctor or veterinarian.

For pictures see p. 2

Standard values in dogs and cats and their definitions

In order to determine abnormalities, it is necessary to know the standards of healthy pets. That way, handlers and pets get some experience for an emergency situation. It is best to note down your pet's standard values.

Standard values to be checked:

- 1. Respiration:** The respiratory rate can be controlled at the thorax.
- 2. Pulse:** The pulse is taken on the inside of the thigh. (see picture page 4).
- 3. Colour of the mucous membrane:** A healthy mucous membrane is pale pink. If the mucous membrane gets a blue tinge, this indicates oxygen deficiency (see picture page 4).
- 4. Capillary filling time (CF):** In order to control the capillary filling time press on a pigment-free spot of the gums or the mucous membrane of the upper lip. After letting go, only 2 seconds later this spot should be back to its normal colour.

| Standard values | dog | cat |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| respiration (gasps/min) | 15–30 | 20–40 |
| pulse (rate/min) | 70–150 | 80–140 |
| temperature (to be measured rectally) | 37.5–39.0 °C | 38.0–39.3 °C |
| CF | 1–2 sec | 1–2 sec |

A higher pulse rate is typical for smaller and younger pets. The temperature of puppies and kittens can be up to 0.5 °C respectively 0.2 °C above normal.

Cases of emergency and advisable first aid steps

Shock

A shock is an extreme circulatory disturbance which can become life-threatening. The blood does not circulate normally but first supplies vital organs like the brain, lungs and heart.

Reasons:

- heavy bleeding (possibly internal)
- lasting diarrhoea or vomiting (leads to enormous fluid loss)
- extreme anxiety or shock

Symptoms:

- increasing lethargy of the pet
- rising pulse rate but decreasing pulse intensity
- increasing respiration rate (rapid but shallow respiration)

- pale mucous membranes
- tongue becomes bluish from lack of oxygen
- capillary filling time is more than 2 seconds
- pet body temperature decreases (noticeable at the limbs)

In case of shock the pet should be taken to the vet as soon as possible, where the pet will be provided with hydration infusions and other specific medical treatment.

What to do:

1. Heavy bleeding should be stilled with a **pressure bandage** (see picture page 6).
2. **Cover your pet with an emergency blanket** to avoid loss of body heat.
3. **Calm your pet.**
4. **How to lay your pet in case of shock:** Put the pet's back on a slightly raised pad. This increases the blood supply to heart, lungs and brain. If your pet shows too much pain, please refrain from placing it in the shock position.

Moving the pet for transport has to be done with care since every change of position will put heavy strain on the pet's blood circulation.

Open wounds

Wounds which are tended to quickly heal well. How to treat them depends on the type of wound.

Bites

Bites are contaminated by germs which are located in every pet's mouth and this can lead to blood poisoning in the most serious cases. Therefore it is advisable to see a vet if possible, in order to prevent the wound from getting infected but to treat it appropriately.

Abrasions (injury to the outer layer of skin)

Let the wound bleed slightly so that impurities can be washed out. In case of large impurities, the wound should be disinfected, e.g. with *antiseptic wipes*. Normally abrasions heal by themselves within a few days. A little protective bandage or a veterinary collar can prevent contamination by germs or irritation from licking.

Cuts

Cuts are often located in the paw area. This happens e.g. when a pet steps on a piece of broken glass. Any foreign matter such as shards of glass can be removed carefully with *tweezers*. Then the paw should be covered and bandaged as sterilely as possible.

How to put on a short-time paw bandage (see picture page 6)

Begin below the paw and pull the bandage to the front over the claws and then over the whole paw. Next wind the bandage roll around the leg in circular movements,

but not too tightly. Long-term bandages need to be padded in any case (e.g. with cotton wool). For deep wounds the injured pet should be taken to the vet.

How to put on a compression bandage (see picture page 6)

If a pet has a wound that bleeds heavily, the bleeding should be stilled with a pressure bandage or if needed with a *tourniquet*. For the pressure bandage, a *sterile cover* is placed over the wound and a *gauze bandage* is wound around it several times. Then a pressure pad, e.g. a *roll of gauze bandage* is pressed to the wound and fixed with the first *gauze bandage*. Particularly for extremities, it is important to still the bleeding without cutting off the blood supply completely. If the extremity swells or feels cold, the bandage needs to be loosened. For heavy bleeding, a *tourniquet* can be used above the wound on an extremity and tightened only so far that the bleeding is (almost) stopped.

Bone fractures (on extremities)

Indications:

- strong pain
- unnatural angle of limb or limb can be moved unnaturally
- bleeding wound (open fracture)

What to do:

Consult a veterinarian as quickly as you can. Placing a splint is not useful with dogs and cats. Transport the pet lying down in a transport box or a dog bed. Move the leg involved as little as possible. You might want to cool the fracture with an ice pack.

Twisted stomach

The ligaments that hold the pet's stomach are very flexible. If the stomach twists inside the body, the stomach content cannot pass into the small intestine and gasses cannot escape. The stomach presses on the surrounding organs. A twisted stomach can occur after the pet has eaten and/or frolicked around.

Indicators:

- bloated belly
- bent back
- retching with or without vomiting
- fast breathing

What to do:

Consult a veterinarian as quickly as you can.

Heat stroke

Leaving the pet in the car in summer can easily cause overheating or, in the most serious cases, heat stroke because of the high air temperature.

Indications:

- lethargy up to unconsciousness of the pet
- irregular and shallow respiration
- high but weak pulse rate
- mucous membranes are dry
- gums and lips are dark red
- body surface feels warm
- diarrhoea and vomiting can occur

What to do:

1. Take your pet to a cool place immediately.
2. Check breathing, pulse and body temperature (rectally).
3. Lay your pet in a position which allows the pet to breathe easily.
4. Start by cooling down the pet slowly beginning at the extremities. To do so you can either use a cool and damp cloth or carefully give your pet a shower with cool water (do not rush since it could be too much for the weak circulation).
5. In case your pet has thick fur, make sure the cooling water reaches the skin.
6. Check the success of your undertakings by taking the body temperature again (thermometer, rectally).
7. Offer water to drink in small sips.

Insect bites or stings

Normally single bee or wasp stings are not very dangerous for the pet. They might lead to reddening and swelling possibly accompanied by itchiness. Multiple bites or stings might become dangerous because of the added toxic effect. If the sting is in the area of mouth or throat, this can hinder breathing fast. Allergic reactions are also possible. Watch your pet carefully after an insect bite or sting and contact a veterinarian if this should become necessary.

What to do:

Remove the sting with tweezers as soon as possible to stop further toxin entering the body. Cool the bite or sting with an *ice pack* and place an *insect bite pad* on it. Make sure the pet does not lick the sting or bite continuously.

Ticks

What to do:

Push away the fur around the tick. Grip the tick's head with the tweezer hook without squeezing the tick's body (see picture page 8). Draw or twist out the tick carefully but fast. The disinfect the skin area thoroughly with *alcohol pads*. If the tick cannot be removed completely, please consult a veterinarian.

Burns

The grade of the burn and its extent are important. Your pet might be in mortal danger if a larger skin area shows second degree burns.

1. **degree:** Reddening of the skin and swelling.
2. **degree:** Blisters filled with liquid.
3. **degree:** Deeper skin tissue is involved.
4. **degree:** Skin and muscles are charred.

What to do:

Burns should be cooled with water or cold cloths immediately. When doing this, please take great care that your pet does not get hypothermia. If only little spots are slightly affected it is sufficient to apply a burn ointment or apply an *insect bite pad*. For larger burnt areas or more serious burns please contact a veterinarian.

Frostbite

Parts of the body with not much fatty tissue are particularly at risk, e.g. end of limbs, ears or the tip of the tail.

Frostbite is also divided into four stages:

1. **degree:** Can turn the skin pale and it might lead to a numb feeling.
2. **degree:** Swellings might develop where blisters can develop when warming up later.
- 3./4. **degree:** Dark discolouration of tissue.

What to do:

Warm the body parts involved repeatedly in a warm bath or with warm compresses. Increase the temperature step by step.

Poisoning

Normally poisoning starts at the stomach or intestine, skin or respiratory tract.

Some examples of poisonous substances are pesticides (rat killer, pesticide against snails, etc.), chemicals (detergent, drain cleaner, etc.), acids, bases, paints, etc., toxic plants (yew, laburnum, yucca etc.), exhaust emissions or smoke from fires.

Symptoms:

- salivating, vomiting and diarrhoea
- trembling and cramps
- lethargy or hyperexcitability and nervous disorders like staggering over or coordination problems

What to do:**Absorption by eating or licking:**

1. Stop your pet from eating more of the toxic substance.
2. Rinse your pet's mouth with clear water.
3. If the toxic substance is located in the fur, try to remove it with dishwashing liquid and water. Please make sure that the toxic substance does not spread to other parts of the pet's body.
4. Call the vet or an information centre for toxic matters in order to find out what to do next.
5. In case of acidic substances give your pet clear water after you have rinsed the pet's mouth. Only give the water in small doses with the help of a disposable syringe so that your pet does not vomit.

Absorption via respiratory tract (toxic gas):

Take your pet out of the danger zone immediately. Provide lots of fresh air.

FR Table des matières

| | |
|---|----|
| Composition du kit premiers secours | 18 |
| Normes standards indicatives et leur définition | 19 |
| Cas d'urgence et conseils pour les mesures de premiers soins | |
| Choc | 19 |
| Blessures ouvertes / Morsures / Ecorchures / Coupure | 20 |
| Comment mettre un bandage de patte de courte durée / Comment poser un bandage de compression / Fractures / Torsion de l'estomac | 21 |
| Coup de chaleur / Piqûres ou morsures d'insectes | 22 |
| Brûlures / Engelures / Empoisonnement | 23 |

Composition du kit premiers secours

| | Composition | Possible application |
|----|--|---|
| 1 | trousse repliable avec poignée | facile à suspendre dans la voiture ou le coffre |
| 2 | compresses, stériles, auto-adhésives (2x) | protection stérile des plaies |
| 3 | bande de gaze, 4 m (2x) | pour bien fixer les pansements |
| 4 | bande de gaze élastique 4,5 m | pour bien fixer les pansements sur les parties du corps fréquemment en mouvement et arrondies |
| 5 | rouleau de sparadrap | pour fixer les extrémités du bandage |
| 6 | ciseaux | pour adapter les pansements selon les besoins |
| 7 | pansements (5x) | protection des petites plaies superficielles |
| 8 | compresses alcoolisées (4x) (Alcool isopropylique 70 %) | pour un nettoyage stérile, par ex. autour d'une plaie ou une morsure de tique |
| 9 | compresses de gaze (2x) | pour protéger la plaie (se fixe avec du sparadrap) |
| 10 | lingettes nettoyantes, antiseptiques (2x)* (gluconate de chlorhexidine 0,015 % p/v, certrimide 0,15 % p/v) | pour nettoyer et stériliser les plaies |
| 11 | compresses pour les piqûres d'insectes (2x)* (6% Benzocaïne, 60% Alcohol SD) | pour réduire douleurs et démangeaisons après les piqûres d'insectes, les coupures ou les éraflures |
| 12 | pinces à tique | pour enlever les tiques en toute sécurité |
| 13 | ciseaux | pour enlever les petits corps étrangers (par ex. piqûres d'abeille, épines, échardes) |
| 14 | pack refroidissant ** | pour un effet de refroidissement sur les ecchymoses, fractures et gonflements, pour réduire la douleur) |
| 15 | couverture de survie | protège de l'hypothermie, de l'humidité ou du vent, réfléchit la chaleur corporelle |
| 16 | garrot en caoutchouc | appliquer seulement sur les extrémités pour stopper le saignement excessif |
| 17 | paire de gants jetables | protection et hygiène pour les animaux et leurs maîtres |
| 18 | cotons-tiges (10x) | pour appliquer les produits liquides (par ex. nettoyage et désinfection d'une plaie) |

* A usage externe uniquement. Ne pas utiliser sur ou dans les yeux. Tenir hors de portée des enfants.

**Secouez le sachet, puis serrez fort pour casser l'opercule et secouez à nouveau. Enveloppez dans un chiffon avant utilisation. A usage unique. Usage externe uniquement. Tenir hors de portée des enfants. En cas de contact du produit contenu dans le sachet avec la peau ou les yeux, rincez immédiatement avec beaucoup d'eau et contactez immédiatement un médecin ou un vétérinaire.

Voir les photos p. 2

Définition des critères standards pour les chiens et chats

Afin de déterminer les anomalies, il est nécessaire de connaître les critères relatifs aux animaux en bonne santé. Ainsi, les maîtres et les animaux acquièrent une expérience en situation d'urgence. Il est préférable de prendre en note les critères standards de votre animal.

A vérifier lors des premiers soins :

- 1. Respiration:** La fréquence de la respiration peut être contrôlée au niveau du thorax.
- 2. Pulsation:** Le pouls se prend à l'intérieur de la cuisse (voir page 4).
- 3. Couleur de la muqueuse:** une membrane muqueuse en bonne santé doit être rose pâle. Si la muqueuse devient bleue, cela indique un manque d'oxygène (voir page 4).
- 4. Temps de récupération sanguine (CF):** Afin de contrôler le temps de récupération sanguine, pressez un endroit non pigmenté de la gencive, ou la muqueuse de la lèvre supérieure. En relâchant, le point doit avoir repris sa teinte initiale après 2 secondes seulement.

| Normes standards indicatives | chien | chat |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| respiration (halètements/min) | 15–30 | 20–40 |
| pulsation (fréquence/min) | 70–150 | 80–140 |
| température (mesure rectale) | 37,5–39,0 °C | 38,0–39,3 °C |
| CF | 1–2 sec | 1–2 sec |

Les petits et les jeunes animaux ont une fréquence de pulsation plus rapide. La température des chiots et des chatons peut dépasser de 0,5 °C à 0,2 °C de la normale.

Cas d'urgence et recommandations pour les mesures de premiers soins

Choc

Un choc provoque une extrême perturbation circulatoire qui peut mettre la vie en danger. Le sang ne circule plus normalement mais alimente avant tout les organes vitaux tels que le cerveau, les poumons et le cœur.

Raisons possibles:

- saignements abondants (possiblement internes)
- diarrhées ou vomissements durables (entraîne une importante déshydratation)
- forte anxiété ou choc

Indications:

- léthargie croissante de l'animal

- augmentation de la fréquence cardiaque mais diminution du pouls
- augmentation de la fréquence respiratoire (respiration rapide mais faible)
- membranes muqueuses pâles
- la langue devient bleutée par manque d'oxygène
- temps de récupération sanguine de plus de 2 secondes
- diminution de la température du corps de l'animal

En cas de choc, l'animal doit être conduit chez le vétérinaire le plus rapidement possible, où il sera hydraté, puis traité en fonction de son état.

Ce qu'il faut faire:

1. Un saignement abondant doit être contenu avec un **bandage de compression**. (voir page 6)
2. **Couvrez votre animal avec une couverture de survie** pour éviter un refroidissement corporel.
3. **Calmez** votre animal.
4. **Comment allonger votre animal en cas de choc** : Posez le dos de l'animal sur un coussin légèrement surélevé. Cela augmente l'apport de sang au cœur, aux poumons et au cerveau. Si votre animal montre trop de douleur, évitez de le placer en position de choc.

L'animal doit être transporté et bougé avec soin, car chaque changement de position peut provoquer de fortes pressions sur sa circulation sanguine.

Blessures ouvertes

Blessures qui tendent à guérir rapidement. Le traitement dépend du type de blessures.

Morsures

Les morsures sont contaminées par les germes localisés dans la gueule et cela peut aller jusqu'à provoquer une septicémie dans les cas les plus graves. En conséquence, il est préférable de consulter un vétérinaire dès que possible pour prévenir des risques d'infection et pour obtenir un traitement adapté.

Ecorchures (blessures sur la couche externe de l'épiderme)

Laissez le sang couler légèrement pour que les impuretés soient rejetées. En cas d'une large écorchure, la blessure doit être désinfectée avec par ex. des *lingettes désinfectantes*. En principe les écorchures guérissent par elles-mêmes au bout de quelques jours. Un petit pansement protecteur ou un collier vétérinaire peuvent empêcher la contamination des germes ou les irritations dus aux saignements.

Coupures

Les coupures sont souvent situées dans la zone des pattes. Cela se produit, par exemple, lorsqu'un animal marche sur un morceau de verre brisé. Tout corps étranger, tel qu'un éclat de verre, peut être retiré avec précaution à l'aide d'une pince à épiler. Ensuite, la patte doit être recouverte et bandée de manière aussi stérile que possible.

Comment mettre un bandage de patte de courte durée (voir photos page 6)

Commencer sous la patte et tirez la bande vers l'avant au dessus des griffes puis sur la patte entière. Enroulez ensuite le bandage autour de la patte en faisant des mouvements circulaires, mais sans trop serrer. Les bandages longue durée doivent dans tous les cas être rembourrés (par exemple avec de la ouate). En cas de blessures profondes, l'animal blessé doit être emmené chez le vétérinaire.

Comment poser un bandage de compression (voir photos page 6)

Si la blessure de l'animal saigne abondamment, le saignement doit être stoppé avec un bandage compressif ou, si nécessaire, avec un *garrot*. Pour le bandage compressif, la blessure doit être recouverte d'une *compresse stérile* puis bandée plusieurs fois autour de celle-ci. Ensuite, un coussin de pression, par exemple un *rouleau de bandage de gaze*, est pressé sur la plaie et fixé avec le premier *bandage de gaze*. En particulier pour les extrémités, il est important d'arrêter le saignement sans couper complètement la circulation du sang. Si le membre gonfle ou refroidit, le bandage doit être desserré. En cas de saignement important, un *garrot* peut être utilisé au-dessus de la plaie sur un membre et serré seulement jusqu'à ce que le saignement soit (presque) arrêté.

Fractures (aux extrémités)

Indications:

- forte douleur
- angle anormal du membre ou possibilité de bouger le membre de façon anormale
- plaie qui saigne (fracture ouverte)

Ce qu'il faut faire:

Consultez un vétérinaire aussi rapidement que possible. La pose d'une attelle n'est pas utile avec les chiens et les chats. Transportez l'animal en position couchée dans un box de transport ou un lit pour chien. Bougez la patte concernée aussi peu que possible. Vous pouvez refroidir la fracture à l'aide d'une poche de glace.

Torsion de l'estomac

Les ligaments qui maintiennent l'estomac de l'animal sont très flexibles. Si l'estomac se tord à l'intérieur du corps, le contenu de l'estomac ne peut pas passer dans l'intestin grêle et les gaz ne peuvent pas s'échapper. L'estomac exerce une pression sur les organes environnants. Une torsion d'estomac peut survenir après que l'animal a mangé et/ou s'est ébattu.

Indications:

- ventre gonflé
- dos courbé
- haut-le-cœur avec ou sans vomissement
- respiration rapide

Ce qu'il faut faire:

Consultez un vétérinaire aussi rapidement que possible.

Coup de chaleur

Laisser l'animal dans la voiture l'été peut lui provoquer un coup de chaud, ou même dans les cas plus graves un véritable coup de chaleur, à cause d'une température trop élevée.

Indications:

- léthargie, jusqu'à inconscience de l'animal
- respiration irrégulière et faible
- pouls rapide mais faible
- muqueuses sèches
- gencives et lèvres rouge foncé
- corps de l'animal chaud
- diarrhées et vomissements

Ce qu'il faut faire:

1. Placez votre animal dans un endroit frais.
2. Vérifiez sa respiration, son pouls et sa température corporelle (par voie rectale)
3. Installez votre animal dans une position qui lui permet de respirer plus facilement.
4. Commencez par le refroidir lentement en commençant par les extrémités.
Pour cela vous pouvez utiliser un linge humide, ou le doucher délicatement à l'eau tiède (sans jet brusque non adapté à sa faible circulation).
5. Si votre animal a une fourrure épaisse, veillez à ce que l'eau de refroidissement atteigne la peau.
6. Vérifiez l'efficacité de votre démarche en prenant à nouveau la température du corps (thermomètre, par voie rectale).
7. Proposez-lui de l'eau à boire par petites gorgées.

Piqûres ou morsures d'insectes

Normalement, les piqûres d'abeilles ou de guêpes ne sont pas très dangereuses pour l'animal. Elles peuvent entraîner une rougeur et un œdème, éventuellement accompagnés de démangeaisons. Les piqûres ou morsures multiples peuvent devenir dangereuses en raison de l'effet toxique supplémentaire. Si la piqûre se trouve dans la zone de la bouche ou de la gorge, elle peut gêner la respiration rapide. Des réactions allergiques sont également possibles. Surveillez attentivement votre animal après une piqûre ou une morsure d'insecte et contactez un vétérinaire si cela s'avère nécessaire.

Ce qu'il faut faire:

Retirez la piqûre à l'aide d'une *pince* à épiler dès que possible afin d'empêcher toute autre toxine de pénétrer dans l'organisme. Refroidissez la piqûre ou la morsure avec un sac de glace et placez une *compresse contre les piqûres d'insectes*. Veillez à ce que l'animal ne lèche pas la piqûre ou la morsure en permanence.

Brûlures

Le degré de la brûlure et son étendue sont importants. Votre animal peut être en danger de mort si une plus grande surface de la peau présente des brûlures de second degré. Les brûlures sont divisées en quatre niveaux en fonction de leur intensité et de l'altération des tissus.

- Premier degré:** Rougeur de la peau et gonflement
Second degré: Cloques remplies de liquide
Troisième degré: Les tissus cutanés plus profonds sont touchés
Quatrième degré: La peau et les muscles sont carbonisés

Les brûlures ne se mesurent pas uniquement par la modification des tissus, mais aussi par la surface qui a été affectée. Un développement plus large des brûlures de niveau 2 peuvent entraîner un déséquilibre général.

Ce qu'il faut faire:

Les brûlures doivent être immédiatement refroidies avec de l'eau ou un vêtement frais. En faisant cela, prenez soin de bien éviter que votre animal ne tombe pas en hypothermie. Si seulement quelques zones de brûlure sont affectées, il suffit d'appliquer une pommade pour brûlures ou une *compresse contre les piqûres d'insectes*. En cas de brûlures profondes, contactez le vétérinaire.

Engelures

Certaines parties du corps, avec peu d'épaisseur de tissus, sont particulièrement à risque comme par exemple les extrémités des membres, les oreilles ou le bout de la queue.

- Premier degré:** Peut faire pâlir la peau et peut entraîner une sensation d'engourdissement
Deuxième degré: Des gonflements peuvent se développer et des cloques peuvent apparaître lors d'un réchauffement ultérieur
Troisième et quatrième degrés: Décoloration foncée des tissus.

Ce qu'il faut faire :

Réchauffez les parties du corps concernées à plusieurs reprises dans un bain chaud ou avec des compresses chaudes. Augmentez la température petit à petit.

Empoisonnement

L'empoisonnement débute en principe par l'estomac ou les intestins, la peau ou les voies respiratoires. Quelques exemples de substances poisons sont pesticides (mort aux rats, pesticide contre les escargots, etc.), produits chimiques (détergents, produits de débouchage, etc.), acides, bases, peintures, etc., plantes toxiques (bois d'If, palmiers d'intérieur, etc.) et émissions de fumées.

Indications:

- salivation, vomissements et diarrhées
- tremblements et crampes
- également possible léthargie ou augmentation de la sensibilité et troubles nerveux comme les chutes ou des problèmes de coordination.

Ce qu'il faut faire:**Absorption de nourriture ou de liquide:**

1. Retirez la substance toxique de votre animal pour l'empêcher d'en manger plus.
2. Rincez la gueule de votre animal avec de l'eau claire.
3. Si la substance toxique est localisée dans le pelage, essayez de l'enlever avec du liquide vaisselle et de l'eau. Assurez-vous que la substance toxique ne se propage pas sur d'autres parties du corps.
4. Appelez le vétérinaire ou un centre d'information anti-poison pour connaître la marche à suivre.
5. En cas de substances acides, donnez-lui de l'eau claire après lui avoir rincé la gueule. Ne donner de l'eau qu'en petites quantités à l'aide d'une seringue jetable pour que votre animal ne vomisse pas.

Absorption par voies respiratoires (gaz toxique):

Retirez immédiatement votre animal de la zone de danger. Apportez-lui de l'air frais. En cas de suspicion d'empoisonnement, même si il n'y a pas de symptômes visibles, contactez un vétérinaire par précaution.

IT Indice

| | |
|---|----|
| Contenuto | 25 |
| Valori standard e le loro definizioni | 26 |
| Situazioni di emergenza e gli interventi consigliabili di pronto soccorso | |
| Collasso | 26 |
| Ferite aperte / Morsi / Abrasioni | 27 |
| Tagli / Come applicare un bendaggio di breve durata sulle zampe / Come applicare un bendaggio di compressione / Fratture ossee (agli arti) / Torsione dello stomaco | 28 |
| Colpo di calore / Morsi e punture di insetti | 29 |
| Zecche / Ustioni / Congelamento | 30 |
| Avvelenamento | 31 |

Kit di primo soccorso Premium

| | Contenuto | Possibili applicazioni |
|----|---|--|
| 1 | borsetta pieghevole con maniglia | da appendere o da tenere in auto o nello zaino |
| 2 | 2 bende per ferite, sterili e autoadesive | per la copertura sterile di ferite |
| 3 | 2 rotolini di garza, 4 m | per fissare il bendaggio |
| 4 | 2 garze elastiche, 4,5 m | per fissare il bendaggio alle parti del corpo che si muovono frequentemente o arrotondate |
| 5 | 1 rotolino di cerotto | per chiudere il bendaggio |
| 6 | 1 paio di forbici | per adattare il bendaggio alla lesione |
| 7 | 5 cerotti | protezione delle piccole ferite superficiali |
| 8 | 4 tamponi all'alcool (70 % Alcool isopropilico) | per la pulizia sterile, ad es. attorno a una ferita o a un morso di zecca |
| 9 | 2 bende per ferite | per coprire le ferite (da fermare con un cerotto) |
| 10 | 2 salviette detergenti, antisettiche* (0,015 % m/v clorexidina gluconato, 0,15 % m/v cetrimide) | per pulire e disinfettare le ferite |
| 11 | 2 salviette per punture di insetto* | per ridurre temporaneamente il dolore e il prurito da punture di insetto, bruciature ed escoriazioni |
| 12 | 1 pinzetta per zecche | per rimuovere le zecche in modo sicuro |
| 13 | 1 pinza | per rimuovere piccoli corpi estranei (per es. pungiglioni d'ape, spine, schegge) |
| 14 | 1 busta di ghiaccio istantaneo** | per rinfrescare ematomi, rotture ossee e gonfiori, per ridurre il dolore |
| 15 | 1 coperta d'emergenza | protegge dall'ipotermia, dall'umidità o dal vento. Riflette il calore del corpo. |
| 16 | 1 laccio emostatico in gomma | si applica solo alle estremità per fermare un'emorragia eccessiva |
| 17 | 1 paio di guanti monouso | protezione e igiene per le persone e gli animali |
| 18 | 10 bastoncini di cotone | per applicare liquidi (per es. pulire e disinfettare le ferite) |

* Avvertenze: solo per uso esterno. Non usare sopra o all'interno degli occhi. Tenere fuori dalla portata dei bambini e degli animali.

** Istruzioni d'uso: agitare la busta. Quindi premere forte per rompere la sacca interna e agitare di nuovo. Avvolgere la busta in un panno prima dell'uso. Avvertenze: per uso singolo. Solo per uso esterno. Tenere fuori dalla portata dei bambini e degli animali. In caso di contatto del contenuto della busta con la pelle o con gli occhi, sciacquare immediatamente con abbondante acqua e contattare un medico.

Vedi immagini a pag. 2

Valori standard di cani e gatti e le loro definizioni

Al fine di determinare le anomalie, è necessario conoscere i valori standard di animali in salute. In questo modo proprietari e animali potranno avere un po' di preparazione in caso di situazioni di emergenza. Si consiglia di annotare i valori standard del proprio animale domestico.

Valori standard da rilevare:

1. **La respirazione:** la frequenza respiratoria può essere controllata dal torace.
2. **Il battito cardiaco:** si misura nella parte interna della coscia. Non utilizzare il pollice per controllare i battiti poiché esso ha i propri battiti (vedi pag. 6).
3. **Il colore delle membrane delle mucose:** una mucosa sana è di colore rosa pallido. Se la mucosa prende una sfumatura blu, questo indica una carenza di ossigeno (vedi pag. 4).
4. **Il tempo di riempimento capillare (CRT):** il tempo di riempimento capillare si può constatare con una semplice pressione in un punto senza pigmentazione della gengiva o sulla mucosa interna del labbro superiore. Al rilascio, in 2 secondi, la zona deve ritornare al suo colore originale.

| Valori standard | Cani | Gatti |
|--|--------------|--------------|
| Frequenza respiratoria (respiri/min) | 15–30 | 20–40 |
| Battito cardiaco (battiti/min) | 70–150 | 80–140 |
| Temperatura corporea (si misura per via rettale) | 37,5–39,0 °C | 38,0–39,3 °C |
| CRT | 1–2 sec | 1–2 sec |

Una frequenza del battito più alta è tipica degli animali più piccoli e dei più giovani. La temperatura corporea dei cuccioli e dei gattini può essere, rispettivamente fino a 0,5 °C e 0,2 °C sopra la norma.

Situazioni di emergenza e gli interventi consigliabili di pronto soccorso

Collasso

Il collasso è un grave disturbo di tipo circolatorio che può diventare pericoloso per la vita dell'animale. Il sangue non circola normalmente e fornisce prioritariamente gli organi vitali come il cervello, polmoni e il cuore.

Le possibili cause:

- emorragie forti (anche interne)
- diarrea o vomito persistenti (che portano a una grande perdita di liquidi corporei)
- ansia estrema o shock

Sintomi:

- crescente stato di letargia dell'animale
- aumento della frequenza cardiaca con simultanea riduzione dell'intensità
- aumento del ritmo respiratorio (rapido ma superficiale)
- membrane delle mucose pallide
- la lingua diventa bluastra per la mancanza di ossigeno
- il tempo di riempimento capillare è maggiore di 2 secondi
- diminuzione della temperatura corporea dell'animale (evidente negli arti)

In caso di collasso, l'animale deve essere portato dal veterinario al più presto dove sarà idratato con l'infusione di liquidi e gli saranno prestati altri trattamenti medici specifici.

Cosa fare:

1. Un forte sanguinamento deve essere fermato con un **benda di compressione** (vedi pag. 6)
2. **Coprire l'animale con una coperta di emergenza** per non perdere il calore corporeo.
3. **Calmare** l'animale.
4. **Come posizionare l'animale in caso di collasso:** mettete la parte posteriore del vostro animale su un cuscino leggermente rialzato. In questo modo aumenta il sangue al cuore, ai polmoni e al cervello. Se l'animale mostra troppo dolore, non metterlo nella posizione che si usa in caso di collasso.

Per trasportarlo, bisogna muovere l'animale con cura e attenzione in quanto ogni cambiamento di posizione metterà a dura prova il sistema circolatorio dell'animale.

Ferite aperte

Ferite che tendono a rimarginarsi bene velocemente. Il trattamento dipende dal tipo di ferita.

Morsi

I morsi sono contaminati da germi che si trovano nella bocca dell'animale e questo può portare nei casi più gravi all'avvelenamento del sangue. Pertanto, se possibile, si consiglia di andare da un veterinario per evitare che la ferita si infetti e per curarla in modo appropriato.

Abrasioni (lesioni dello strato superficiale della pelle)

Lasciare sanguinare leggermente la ferita in modo che le impurità possano essere lavate via. In caso di impurità maggiori la ferita deve essere disinfettata, per es. con *salviette antisettiche*. Le abrasioni normalmente guariscono da sole in pochi giorni. Una benda di protezione o un collare Elisabetta possono impedire la contaminazione da germi o l'irritazione causata dal leccare le ferite.

Tagli

I tagli si trovano spesso sulle zampe. Questo accade ad esempio quando l'animale cammina sopra un pezzo di vetro rotto. Qualsiasi impurità, come una scheggia di un vetro, può essere rimossa con attenzione con le *pinzette*. La zampa, poi, deve essere coperta e bendata nel modo più sterile possibile.

Come applicare un bendaggio di breve durata sulle zampe

(vedi immagini a pag. 6)

Iniziare la fasciatura sotto la zampa per poi tirare la benda sulla parte superiore sopra le unghie e sull'intera zampa. Poi, avvolgere la benda attorno alla gamba con movimenti circolari e non troppo stretti. I bendaggi da tenere per più tempo devono essere imbottiti in ogni caso (per es. con un batuffolo di cotone). Per le ferite profonde, l'animale deve essere portato dal veterinario.

Come applicare un bendaggio di compressione (vedi immagini a pag. 6)

Se l'animale ha una ferita che sanguina molto, il sanguinamento deve essere bloccato con un bendaggio di compressione o, se è necessario, con un *laccio emostatico*. Per il bendaggio di compressione, una *copertura sterile* deve essere posizionata sopra la ferita e una *garza* deve essere avvolta più volte attorno. Poi, un tampone, per es. un *rotolino di bende elastiche*, deve essere premuto sulla ferita e fissato con la prima garza. In particolare per le estremità, è molto importante fermare il sanguinamento senza fermare completamente l'afflusso di sangue. Se l'estremità si gonfia e si raffredda, il bendaggio deve essere allentato. Per sanguinamenti forti, un *laccio emostatico* può essere usato sopra la ferita su una estremità e stretto solo finché il sanguinamento è quasi arrestato.

Fratture ossee (agli arti)

Segnali:

- forte dolore
- piega non naturale dell'arto o l'arto non si muove naturalmente
- ferita sanguinante (frattura aperta)

Cosa fare:

Consultare un veterinario il prima possibile. Mettere una stecca non è utile con cani e gatti. Trasportare l'animale sdraiato in un trasportino o in una cuccia per cani. Muovere la zampa coinvolta il meno possibile. Potreste raffreddare la frattura con un pacchetto di ghiaccio.

Torsione dello stomaco

I legamenti che tengono lo stomaco dell'animale sono molto flessibili. Se lo stomaco si torce all'interno del corpo, il contenuto dello stomaco non può passare nell'intestino tenue e i gas non possono fluire. Lo stomaco preme sugli organi circostanti. Una torsione dello stomaco può verificarsi dopo che l'animale ha mangiato e/o ha giocato molto.

Segnali:

- stomaco gonfio
- schiena piegata
- conati di vomito con o senza vomito
- respirazione veloce

Cosa fare: consultare un veterinario il prima possibile.

Colpo di calore

Lasciare l'animale in automobile d'estate può portare facilmente al suo surriscaldamento o, nei casi più gravi, se la temperatura è troppo alta, al colpo di calore.

Segnali:

- letargia fino alla perdita di coscienza dell'animale
- respirazione irregolare e superficiale
- frequenza cardiaca elevata ma debole
- le membrane delle mucose sono asciutte
- le gengive e le labbra sono di colore rosso scuro
- la superficie del corpo è calda
- possibile comparsa di diarrea e vomito

Cosa fare:

1. Portare l'animale in un luogo fresco immediatamente.
2. Controllare la respirazione, il battito cardiaco e la temperatura corporea (nel retto).
3. Distendere l'animale in una posizione che gli consentirà di respirare senza difficoltà.
4. Iniziare ad abbassare lentamente la temperatura dell'animale cominciando dalle estremità. Per fare questo si può utilizzare un panno fresco e umido o fargli con attenzione una doccia con acqua fresca (non abbiate fretta perché potrebbe essere troppo per la sua debole circolazione sanguigna).
5. In caso l'animale abbia il pelo duro, assicurarsi che l'acqua fresca raggiunga la pelle.
6. Controllare il risultato di queste azioni misurando ancora la temperatura corporea (termometro, nel retto).
7. Offrire acqua da bere a piccoli sorsi.

Morsi e punture di insetti

Normalmente le singole punture di api o vespe non sono pericolose per l'animale. Queste potrebbero portare ad arrossamenti e gonfiori, eventualmente accompagnati da prurito. Molteplici morsi o punture possono diventare pericolosi a causa di un maggiore effetto tossico. Se la puntura si trova sull'area della bocca o della gola, questa può velocemente ostacolare la respirazione. Sono possibili anche reazioni allergiche. Osservare l'animale attentamente dopo la puntura o il morso di un insetto e contattare un veterinario se dovesse essere necessario.

Cosa fare:

Rimuovere il pungiglione con una *pinzetta* il più presto possibile per evitare che la tossina entri nel corpo. Raffreddare il morso o la puntura con un *impacco di ghiaccio* e applicare una *salvietta per punture di insetto*. Assicurarsi che l'animale non lechi continuamente il morso o la puntura.

Zecche**Cosa fare:**

Spostare il pelo attorno alla zecca. Afferrare la testa della zecca con il gancio delle pinzette senza schiacciare il corpo della zecca. Tirare o girare la zecca verso l'esterno attentamente ma velocemente. Disinfettare poi la pelle abbondantemente con i tamponi all'alcool. Se non si riesce a rimuovere la zecca completamente, si prega di consultare un veterinario.

Ustioni

Il grado di una bruciatura e la sua estensione sono importanti. L'animale domestico potrebbe essere in pericolo di morte se una grande area della pelle mostra bruciature di secondo grado.

Primo grado: arrossamento della pelle e gonfiore

Secondo grado: vesciche con liquido

Terzo grado: i tessuti più profondi sono coinvolti

Quarto grado: la pelle e i muscoli sono bruciati

Cosa fare:

Le ustioni devono essere immediatamente raffreddate con acqua o con panni freddi. Facendo questo bisognerà prestare molta attenzione affinché l'animale non vada in ipotermia. Se solo piccole aree sono state colpite leggermente, è sufficiente applicare una crema contro le ustioni o applicare una *salvietta per punture di insetto*. Per aree ustionate più grandi o ustioni più gravi, contattare un veterinario.

Congelamento

Le parti del corpo con poco tessuto adiposo, ad esempio la parte finale degli arti, le orecchie, la punta della coda sono particolarmente a rischio di congelamento.

Anche il congelamento è suddiviso in quattro categorie:

Primo grado: la pelle può impallidire e si può avere a una sensazione di paralisi.

Secondo grado: possono svilupparsi dei gonfiori e possono apparire delle vesciche in seguito al successivo riscaldamento.

Terzo e quarto grado: colorazione scura dei tessuti.

Cosa fare:

Riscaldare le parti del corpo coinvolte ripetutamente in un bagno di acqua tiepida o con bende calde. Aumentare la temperatura passo dopo passo.

Avvelenamento

L'avvelenamento normalmente inizia dallo stomaco o dall'intestino, dalla pelle o dal tratto respiratorio. Alcuni esempi di sostanze velenose sono i pesticidi (ratticidi, veleni per lumache, ecc.), le sostanze chimiche (detersivi, disgorganti, ecc), gli acidi, le sostanze basiche, le vernici, ecc., piante tossiche (tasso, maggiociondolo, le palme da interno, ecc.), le emissioni di gas di scarico o il fumo da incendi.

Sintomi:

- salivazione, vomito e diarrea
- tremori e spasmi
- letargia o ipereccitabilità e disturbi del sistema nervoso, ad esempio l'animale cade o presenta problemi di coordinazione.

Cosa fare:**L'assunzione tramite il mangiare o il leccare:**

1. Fermare l'animale dal mangiare altra sostanza tossica.
2. Sciacquare la bocca dell'animale con acqua pulita.
3. Se la sostanza tossica è sul manto dell'animale, tentare di rimuovere la sostanza con detergente per piatti e acqua. Fare attenzione che la sostanza tossica non si diffonda sulle altre parti del corpo.
4. Chiamare il veterinario o un centro d'informazione antiveleni al fine di sapere come procedere.
5. In caso di sostanze contenenti acido, dare al vostro animale acqua pulita dopo avergli sciacquato la bocca. Somministrare l'acqua a piccole dosi con l'aiuto di una siringa monouso in modo che il vostro animale non vomiti.

L'assunzione attraverso le vie respiratorie (gas tossici):

Portare immediatamente l'animale fuori della zona pericolosa. Fornire molta aria fresca.

NL Inhoudsopgave

| | |
|---|----|
| Inhoud Eerste-Hulp-Kit | 32 |
| Normaalwaarden en hun bepaling | 33 |
| Eerste hulp bij noodsituaties | |
| Shock | 34 |
| Open wonden / Bijtwonden / Schaafwonden / Snijwonden / Een tijdelijk pootverband aanleggen / Een drukverband aanleggen | 35 |
| Botbreuken / Maagtorsie (maagdraaiing) / Zonnesteek | 36 |
| Insectenbeten / Teeken | 37 |
| Brandwonden / Vrieswonden / Vergiftigingen | 38 |

De Eerste-Hulp-Kit

| | Inhoud | Toepassingen |
|----|--|---|
| 1 | opvouwbare tas met handvat | Eenvoudig op te hangen of makkelijk mee te nemen in de auto of in de rugzak |
| 2 | wondkompresen, steriel, zelfklevend (2x) | steriele wondafdekking |
| 3 | gaasverband 4m (2x) | voor het accuraat fixeren van wondbedekkers |
| 4 | elastisch gaasverband 4,5m | voor het accuraat fixeren van wondbedekkers op bewegende of ronde lichaamsdelen |
| 5 | rol fixatietape | vastplakken van het uiteinde van het verband |
| 6 | schaar | op maat knippen van verbandmateriaal |
| 7 | wondpleisters (5x) | ter bescherming van kleine oppervlakkige verwondingen |
| 8 | alcoholdoekjes (4x) (70 % isopropanol) | steriele reiniging van bijvoorbeeld de omgeving van wonden of tekenbeten |
| 9 | wondkompresen, (2x) | ter afdekking van wonden (met fixatietape vastzetten) |
| 10 | wondreinigingsdoekjes, antiseptisch (2x)* (0,015 % w/v chloorhexidinegluconaat, 0,15 % w/v cetrimide) | reinen en desinfecteren van wonden |
| 11 | insectenbeetpads (2x)* (6 % benzocaïne, 60 % SD-alcohol) | tijdelijke verlichting van pijn en jeuk na insectenbeten, verbrandingen en bij schaafwonden |

| | Inhoud | Toepassingen |
|----|--------------------------|--|
| 12 | tekentang | teken veilig verwijderen |
| 13 | pincet | verwijderen van vreemde voorwerpen (bijv. angels, splinters) |
| 14 | koelkompres** | koelen van letsel na stoten, botbreuken en zwellingen, ter pijnverlichting |
| 15 | reddingsdeken | beschermt tegen onderkoeling, nattigheid of wind, reflecteert lichaamswarmte |
| 16 | rubberen stuwband | uitsluitend gebruiken om ernstig bloeden aan een ledemaat te stelpen |
| 17 | paar wegwerphandschoenen | bescherming van de hygiëne van mens en dier |
| 18 | wattenstaafjes (10x) | aanbrengen van vloeistof (bijv. ter reiniging en wondontsmetting) |

* Uitsluitend voor uitwendig gebruik. Niet voor toepassing in of op de ogen. Buiten bereik van kinderen houden.

**Het kompres schudden. Vervolgens krachtig in de verpakking knijpen, zodat het zakje binnenin springt en nogmaals schudt. Wikkel het kompres vóór gebruik in een doek. Voor eenmalig gebruik. Uitsluitend voor uitwendig gebruik. Buiten bereik van kinderen bewaren. Als de inhoud van het kompres met huid of ogen in contact is geweest onmiddellijk met rijkelijk water spoelen en een arts raadplegen.

Foto's zie pag. 2

Normaalwaarden van hond en kat en hoe deze worden bepaald

Om een afwijking van de normaalwaarden vast te kunnen stellen, moeten de waarden van het gezonde dier bekend zijn. Het is daarom ook raadzaam, deze bij wijze van oefening bij het gezonde dier te bepalen. Zo verkrijgen mens en dier een zekere routine voor geval van nood. Het is daarbij het beste om de normwaarden van uw dier te noteren.

Het volgende dient te worden gecontroleerd:

- Ademhaling:** de ademhalingsfrequentie wordt aan de borstkas gecontroleerd.
- Pols:** de polsslag wordt aan de binnenkant van de dij gemeten (zie blz. 4).
- Kleur slijmvliezen:** een gezond slijmvlies is roze. Kleurt het slijmvlies blauw, wijst dit op zuurstofarm bloed (zie blz. 4).
- Her-vullingstijd haarvaten:** om de her-vullingstijd van de haarvaten te bepalen, maak je met zachte druk een wit plekje op het slijmvlies van het tandvlees of de bovenlip. Binnen hooguit 2 seconden dient het slijmvlies weer zijn oorspronkelijke kleur te hebben.

| Overzicht van de normaalwaarden | Hond | Kat |
|--|--------------|--------------|
| Ademhaling (ademhalingsfrequentie/min) | 15–30 | 20–40 |
| Pols (slagen/min) | 70–150 | 80–140 |
| Temperatuur (rectaal gemeten) | 37,5–39,0 °C | 38,0–39,3 °C |
| Her-vullingstijd haarvaten | 1–2 sec. | 1–2 sec. |

Voor de polsslag geldt: hoe kleiner en jonger het dier des te hoger de polsslag. De temperatuur bij puppy's en kittens kan tot wel 0,5 °C dan wel 0,2 °C hoger liggen.

Eerste hulp bij noodsituaties

Shock

Bij een shock is er sprake van een acute storing van het bloedsomloopstelsel, hetgeen levensbedreigend is. Het bloed circuleert niet zoals gewoonlijk en het systeem zal trachten, om de vitale organen (hart, longen en hersenen) zolang mogelijk van bloed te voorzien.

Oorzaken:

- fors bloedverlies (mogelijkerwijze ook inwendig)
- aanhoudend braken en diarree (leidt tot acuut vochtverlies)
- hevige angstsituaties

Voortekenen van een shock:

- toenemende lusteloosheid van het dier
- snellere, maar zwakkere hartslag
- snellere ademhalingsfrequentie (snelle, oppervlakkige ademhaling)
- slijmvliezen bleek
- tong kleurt i.v.m. zuurstoftekort blauw
- her-vullingstijd haarvaten duurt langer dan 2 seconden
- lichaamstemperatuur van het dier daalt (te voelen aan de ledematen)

Wanneer een dier in shock is, dient hij met spoed naar de dierenarts te worden gebracht. De dierenarts kan vervolgens via een intraveneuze katheter vocht toedienen en andere shock-specifieke behandelingen inzetten.

Maatregelen:

1. Hevige bloedingen dienen met behulp van een **drukverband** te worden gestelpt (zie pagina 4).
2. **Dek het dier met de reddingsdeken toe**, zodat het geen warmte verliest.

3. **Kalmeert** u het dier.
4. **Stabiele zijligging:** Bij bewusteloosheid legt u het achterste deel van het dier hoger door het op een kussen te leggen. Daardoor wordt de bloedtoevoer naar het hart, longen en hersenen verhoogd. Wanneer het dier daarbij tekenen van pijn vertoont, dient u de stabiele zijligging achterwege te laten.

Het verplaatsen van het dier i.v.m. vervoer dient uiterst voorzichtig te gebeuren, omdat elke verandering van positie een extra belasting voor de toch al gestoorde bloedcirculatie is.

Open wonden

Over het algemeen is het zo, dat hoe sneller een wond wordt behandeld, hoe sneller hij geneest. Welke behandeling moet worden ingezet, is afhankelijk van het type wond.

Bijwonden

Bij bijwonden bestaat een groot risico op infecties door micro-organismen die aanwezig zijn in de muil of in het speeksel van het dier, hetgeen tot een bloedvergiftiging kan leiden. Derhalve dient u zo mogelijk altijd een dierenarts te consulteren om, teneinde infectie te verhinderen en de wond adequaat te laten verzorgen.

Schaafwonden (beschadiging van de bovenste huidlaag)

Door de wond even te laten uitbloeden, gaat het vuil eruit. Als de wond erg vuil was, dient hij te worden gedesinfecteerd bijvoorbeeld met *antiseptische wondreinigingsdrekjes*. Schaafwonden genezen normaal gesproken binnen enkele dagen. Een klein verband of beschermkraag voorkomen dat er nieuw vuil en bacteriën in de wond komen.

Snijwonden

Snijwonden zie je vaak aan de poten, als het dier bijv. in een stuk glas is getrapt. Vandaar dat hetgeen er niet hoort te zitten, zoals stukjes glas, er voorzichtig met een *pincet* uitgehaald kunnen worden en de poot daarna zo mogelijk met een steriel gaasje afgedekt en verbonden moet worden.

Een tijdelijk pootverband aanleggen (zie blz. 6)

Begin onder de poot en haal het gaasverband naar voren over de tenen en de wolfsklauw en vervolgens over de gehele poot. Dan wikkel je de zwachtel enkele keren rondom de poot, echter niet te strak. Verbanden voor langere tijd dienen in elk geval opgevuld te worden (bijvoorbeeld met wattenkussens). Bij diepe snijwonden dient te allen tijde een dierenarts te worden geconsulteerd.

Een drukverband aanleggen (zie blz. 6)

Als het dier een hevig bloedende wond heeft, moet die in het gunstigste geval met een drukverband of in uiterste noodzaak met een schroefverband gestelpt worden.

Men legt een *steriel gaasje* op de wond en wikkelt er meerdere malen *gaasverband* omheen. Vervolgens wordt er als drukmiddel bij een rolletje windsel op de wond gelegd en wordt het geheel met *gaasverband* omwikkeld en het eerste *gaasverband* gefixeerd. Vooral bij ledematen moet erop worden gelet, dat de bloeding gestelpt wordt, zonder de bloedtoevoer geheel te verhinderen. Als het ledemaat dikker wordt en/of koud aanvoelt, dient het verband er losser omheen te worden gedaan. Bij hevige bloedingen kan een *schroefverband* boven de wond om het ledemaat gelegd worden en precies zo strak aangetrokken worden, dat de bloeding (vrijwel) gestopt wordt.

Botbreuken (aan de ledematen)

Symptomen:

- hevige pijn
- onnatuurlijke knikken of beweeglijkheid van een ledemaat
- bloedende wond (open breuk).

Maatregelen:

Consulteert u zo snel mogelijk een dierenarts. Het spalken van een breuk is bij honden en katten weinig zinvol. Het dier liggend bijv. in een transportbox of een hondenbed transporteren. Het desbetreffende bot zo min mogelijk bewegen. De plaats van de breuk eventueel koelen.

Maagtorsie (maagdraaiing)

De banden die de maag van een dier vasthouden, zijn zeer flexibel. Wanneer de maag in het lichaam kantelt, kan de inhoud niet meer naar de dunne darm en gassen kunnen niet ontsnappen. De maag drukt dan op de omliggende organen. Een maagtorsie kan na het eten en/of het ravotten optreden.

Symptomen:

- ee opgeblazen buik
- een gekromde rug
- braakneiging met of zonder braaksel
- snel ademen
- collaps van de bloedsomloop
- shock

Maatregelen:

Consulteert u absoluut zo snel mogelijk een dierenarts.

Zonnesteek

Hoge omgevingstemperaturen, bijv. in de zomer in de auto, kunnen snel tot oververhitting van het dier leiden en, erger nog, het dier kan bevangen raken door de hitte en een zonnesteek oplopen.

Symptomen:

- het dier reageert apathisch en nauwelijks nog op normale prikkels
- oppervlakkige en onregelmatige ademhaling
- snelle, zwakke pols
- plakkerige, droge wangslimvliezen
- felrood tandvlees en lippen
- het dier voelt warm aan
- eventueel diarree en braken

Maatregelen:

1. Leg je dier onmiddellijk op een koele plek.
2. Controleer ademhalingsfrequentie, polsslag en lichaamstemperatuur (rectaal)
3. Leg het dier dusdanig neer, dat een vrije ademhaling is gewaarborgd.
4. Begin vanaf de ledematen met het langzaam afkoelen van het dier. Dit kan met koele, vochtige doeken of langzaam met koel water afdouchen (niet overhaast, omdat dat een te grote belasting voor de zwakke bloedsomloop zou betekenen).
5. Let u erop dat bij een zeer dik vacht het verkoelende water tot op de huid van het dier doordringt.
6. Controleert u het succes van de maatregelen door middel van het meten van de lichaamstemperatuur (koortsthermometer, rectaal).
7. Biedt u drinkwater aan in kleine slokjes.

Insectenbeten

Een enkele steek van een bij of wesp is normaalgesproken niet echt gevaarlijk voor het dier. Rond de steekplaats kan het rood worden en er kan een zwelling ontstaan. Ook kan het dier last van jeuk krijgen. Wanneer het dier meerdere keren is gestoken, kan het door de grotere hoeveelheid gif, die in het lichaam is achtergelaten, wel bedreigend zijn voor het dier. Wanneer het dier in de bek of keel is gestoken, kan de ademhaling van het dier snel belemmerd worden. Ook allergische reacties kunnen optreden. Observeert u daarom het dier na een insectenbeet nauwkeurig een consultteert u als de symptomen daartoe aanleiding geven een dierenarts.

Maatregelen:

Wanneer het dier door een bij is gestoken, controleer dan of de angel nog in de huid zit. Als dat het geval is, probeer hem dan met een *pincet* te verwijderen, omdat er anders nog meer gif in het lichaam terecht komt. Koel de steekplaats met een *cool pack* of smeer er een verkoelende gel op. Let er wel op, dat het dier niet steeds aan de plek likt. Indien nodig, doe er een klein verband overheen of doe een beschermkraag om.

Teeken**Maatregelen:**

Strijk het vacht rond de teek weg. Pak de teekop vast met de tekentang zonder daarbij het lichaam van de teek te beschadigen (zie blz. 8). Trek of draai de teek,

voorzichtig maar wel vlot, eruit. Vervolgens de huid bij de tekenbeet met een alcoholdoekje desinfecteren. Laat de teek zich niet compleet verwijderen, consulteert u dan alstublieft een dierenarts.

Brandwonden

Belangrijk is zowel de graad van de verbranding als de grootte van het verbrande oppervlak. Al bij een grote omvang van verbrandingen van de 2e graad kan uw dier zich in levensgevaar bevinden.

1ste graads: rode huid en zwelling van de huid.

2e graads: er ontstaan blaren gevuld met vloeistof.

3e graads: diepe brandwond, waarbij dieperliggende huidlagen beschadigd zijn

4e graads: huid en spierweefsel zijn verkoold.

Maatregelen:

Verbrandingen dienen direct met koel water of koude doeken te worden gekoeld. Let er wel op, dat uw dier daardoor niet onderkoeld raakt. Als er slechts kleine delen van de huid licht zijn aangetast, kan worden volstaan met het opsmeren van een brandzalf of het opleggen van een *insectenbeet-pad*. Wanneer de verbranding uitgebreider en ernstiger is, dient te allen tijde een dierenarts te worden geconsulteerd.

Vrieswonden

Vooraf de lichaamsdelen met het minste onderhuidse vet zijn gevoelig voor bevriezingen, zoals bijv. (uiteinden) poten, oren, puntje van de staart.

Vrieswonden kunnen we eveneens onderverdelen in 4 gradaties:

1ste graads: de huid verbleekt en wordt gevoelloos.

2e graads: er ontstaan zwellingen en bij opwarmen ontstaan er blaren.

3e/4e graads: donkere verkleuring van het weefsel.

Maatregelen:

Verwarmt u de aangetaste lichaamsdelen met behulp van een warm waterbad of warme doeken. De opwarming mag echter niet te snel gaan. Het is beter, om de temperatuur in meerdere stappen langzaam te verhogen.

Vergiftigingen

Een vergiftiging is de reactie die volgt op de blootstelling aan een vergif. Normaal gesproken ontstaan vergiftigingen, omdat het dier iets giftigs heeft gegeten (via het maag-darm-kanaal), heeft ingeademd (via de luchtwegen) of op de huid heeft gehad. Enkele voorbeelden van giftige stoffen zijn ongediertebestrijdingsmiddelen (rattengif, slakkendood enz.). Huishoudproducten (wasmiddel, ontstoppingsmiddel enz.) zure en basische stoffen, verf enz., giftige planten (conifeer, goudenregen, yucca palm enz.), uitlaatgassen of rook (ontwikkeld bij branden).

Symptomen van een vergiftiging:

- kwijlen, braken en diarree
- trillingen en krampen
- lusteloosheid of overgevoeligheid en storingen van het centrale zenuwstelsel, hetgeen zich uit in bijvoorbeeld wankelen of desoriëntatie.

Maatregelen:**Opname door eten dan wel oplikken:**

1. Voorkom dat het dier nog meer van het vergif tot zich neemt.
2. Spoel de bek van het dier met schoon water.
3. Als de gifstof in de vacht zit, probeer deze dan m.b.v. afwasmiddel en water te verwijderen. Let er wel op, dat het vergif zich daarbij niet over andere lichaamsdelen van het dier verspreidt.
4. Bel onmiddellijk de dierenarts, om deskundig advies in te winnen en de verdere aanpak te bespreken.
5. In geval van bijtende substanties kan na het schoonspelen van de bek schoon water ter verdunning worden gegeven. Telkens kleine beetjes, evt. m.b.v. een wegwerpspuit in de wangzak geven, om te voorkomen dat het dier gaat braken.

Opname via de luchtwegen (giftige gassen en dampen):

Haal het dier onmiddellijk uit de gevarezone en zorg voor genoeg frisse lucht.

TRIXIE



Erste Hilfe für Hunde und Katzen



(EN) **First Aid**
for dogs
and cats

(FR) **Premiers
secours**
pour chiens
et chats

(IT) **Primo
soccorso**
per cani e gatti

(NL) **EHBO**
voor honden
en katten

#19455